

DANA[®]

Eine Marke von JELD-WEN

Konsolidierte

UMWELTERKLÄRUNG 2018

JELD-WEN TÜREN GMBH

INHALT

- 3** Vorwort

- 5** DANA. Österreichs beliebteste Tür

- 6** Wurzeln, die tragen

- 8** Auf zu Türen die uns täglich begeistern

- 10** Das JELD-WEN Nachhaltigkeitskonzept

- 12** Die Grüne Tür

- 14** JELD-WEN Werte und Unternehmenspolitik

- 16** Wir sind DANA

- 18** JELD-WEN Umweltmanagement

- 20** Kommunikation

- 22** Umweltaspekte

- 30** Kennzahlen zu Kernindikatoren

- 32** Umweltziele

IMPRESSUM:

JELD-WEN Türen GmbH
Gleinkerau 70
A-4582 Spital am Pyhrn

Verantwortliche Redakteure:
Ing. Michael Pollhammer, Silvia Toblier, Gertraud Scheuchel

Handelsrechtliche Geschäftsführung:
Daniel Egger

Verantwortlicher Umweltbeauftragter:
Ing. Michael Pollhammer
MPollhammer@jeldwen.com
+43 (0) 7562/5522-551

Abdruck erlaubt nach Freigabe: danamarketing@jeldwen.com

Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt – sondern von unseren Kindern geliehen.

Indianische Weisheit



Liebe Leserinnen und Leser,

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind heute in aller Munde. Doch was heißt es wirklich, als Unternehmen an morgen zu denken? Für JELD-WEN und unsere Marke DANA bedeutet es, wirklich jeden Arbeitsschritt auf Wohngesundheit und Ressourcenschonung auszurichten. **Das ist mehr als ein Unternehmens-Leitbild – es ist unsere Art und Weise, zu denken und zu leben.**

Längst stellen wir unsere Produkte nach Umweltrichtlinien her, die zum Teil weit über die österreichischen Gesetze hinausgehen. Umweltschutz beginnt bei uns im Kleinen, wie der Abfallvermeidung, und setzt sich bei der Wahl unserer Holzlieferanten und Partner fort. Holz ist einer unserer wertvollsten Rohstoffe und hat sich schon deshalb unseren größten Respekt verdient!

Die ganz besondere DANA Energie.

Energieeffizient zu arbeiten, ist für uns selbstverständlich. Wir decken den Großteil unseres Strombedarfs aus Wasserkraft, sind klimaaktiv Partner und setzen immer neue Maßnahmen. Auch das macht den positiven Spirit und letztlich die besondere „DANA-Energie“ aus.

Wer seine Umwelt schätzt, der schützt sie auch.

Unser Hauptwerk liegt in der grünen Region Pyhrn-Priel – und wir lieben unsere Wurzeln! Die Menschen, die mit uns arbeiten, sind bodenständig, verantwortungsbewusst und teilen unsere Werte. Genau das macht uns so stolz: Dass unsere Unternehmenskultur von allen Mitarbeitern getragen wird; dass jeder Einzelne diese Verbundenheit mit der Umwelt täglich lebt.

Diese Erklärung bietet Ihnen einen offenen Einblick in alle unsere Maßnahmen für einen respektvollen Umgang mit Menschen, Umwelt und Rohstoffen.

Die Ressourcen dieser Erde sind begrenzt.

Unsere Bemühungen, sie zu schützen, müssen deshalb unerschöpflich sein.

Ihre JELD-WEN Geschäftsführung

Spital am Pyhrn, im September 2018

Daniel Egger

Handelsrechtliche Geschäftsführung

Die in dieser Umwelterklärung angeführten Zahlen und Fakten beruhen auf der Datenbasis des Jahres 2017.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf den folgenden Seiten auf Gender-Schreibweise und verwenden ausschließlich die männliche oder weibliche Form, wobei dies das jeweils andere Geschlecht mit einschließt.

Die in der Umwelterklärung häufig verwendete Firmenbezeichnung JELD-WEN steht immer für die JELD-WEN Türen GmbH. Wir verzichten im Fließtext aus Gründen der Lesbarkeit auf den vollständigen Firmenwortlaut.

Wir sprechen in der vorliegenden Erklärung auch von der Marke „DANA“, da die Produkte der JELD-WEN Türen GmbH unter diesem Namen vermarktet werden.



DANA. ÖSTERREICHS BELIEBTESTE TÜR

DANA ist Österreichs beliebteste Tür bei Innentüren und gehört zum internationalen JELD-WEN Konzern. Mit rund 500 Mitarbeitern produziert DANA jährlich an den Standorten Spital am Pyhrn und Pöckstein knapp 480.000 Türen und 195.000 Zargen.

Das Türenwerk in Spital am Pyhrn gehört zu den modernsten Werken in Europa. Der Vertrieb erfolgt über Tischler, den Holz- und Baufachhandel sowie über Objektueure. Neben dem Hauptmarkt Österreich ist JELD-WEN auch in der Schweiz, in Deutschland, Kroatien, Slowenien, Ungarn, Rumänien, Tschechien und der Slowakei tätig. Wir bekennen uns zu unseren österreichischen Wurzeln und nehmen unsere Mitarbeiter, gesellschaftliche Verantwortung und einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt ernst und wichtig.

Sicherheit verbindet

DANA ist Teil der JELD-WEN Gruppe, des international größten Anbieters von Türen und Fenstern. Weltweit beschäftigt JELD-WEN rund 25.000 Menschen an über 120 Standorten in 20 Ländern in Amerika, Australien und Europa.

JELD-WEN Europa ist in vier organisatorische Einheiten gegliedert:

- **Nordeuropa**
Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, Baltikum
- **Zentraleuropa**
Deutschland, Österreich, Schweiz, Ungarn
- **Frankreich**
- **Großbritannien**

Damit verfügt JELD-WEN Europa mit über 30 Produktions-, Logistik- und Vertriebsstandorten über die größte Produktionskapazität am Markt. JELD-WEN in Österreich mit der Premium-Marke DANA nimmt dabei eine gewisse Sonderstellung ein. Denn während ansonsten in Europa nahezu alle Produkte unter der Marke JELD-WEN verkauft werden, blieb in Österreich DANA als starke Marke bestehen und stellt einen wertvollen Baustein im JELD-WEN Konzern dar.

WERK SPITAL AM PYHRN

Gesamtfläche: 66.600 m²
Mitarbeiter: 503
Produkte: gesamte Produktpalette

WERK PÖCKSTEIN

Gesamtfläche: 8.400 m²
Mitarbeiter: 25
Produkte: Speziallösungen



1973

WURZELN, DIE TRAGEN

entsteht in den Danubius Holzplattenwerken (Furnier- und Sperrholzwerke) die Idee zur Errichtung eines Fertigtürenwerkes, an dem sich das Stift Admont beteiligt: Das Unternehmen **DANA** ist geboren – und trägt die Gründer **DANubius** und Stift **Admont** im Namen.



1975

verlässt das erste Türblatt das neue Werksgebäude am Standort Spital am Pyhrn. Mit 70 Mitarbeitern läuft die erste industrielle Fertigtürenproduktion in Österreich an.

**1978
bis 1982**

gelingt der erfolgreiche Aufstieg – DANA produziert mittlerweile 200.000 Türen. Gleichzeitig werden Maßnahmen getroffen, um die Tischler als Anbieter von Fertigtürenelementen zu gewinnen.



1982

übernimmt DANA die SAX-Werke in Langenlois in Niederösterreich mitsamt Türeineinbaubetrieb in Wien.

1984

werden Qualität und Individualität als Philosophie der Zukunft festgelegt.

1993

eröffnet DANA den ersten Schauraum direkt beim Werk. Weitere Schauräume in Linz, Wien und Salzburg folgen.



2000

erfolgt der Neubau der 6.300 m² großen Zargenhalle – eine von vielen gezielten Investitionen zur Verwirklichung der heutigen Fertigung in Losgröße 1.

2001

wird das Werk in Pöckstein (Kärnten) gekauft.

2005

übernimmt der dänische Vest-Wood-Konzern DANA.

2007 übernimmt JELD-WEN den dänischen Vest-Wood-Konzern. DANA ändert den Firmennamen auf JELD-WEN Türen GmbH, die Marke DANA bleibt bestehen.



2007 stellt DANA die Weichen für das Just-in-Time-Projekt, das heute Lieferzeiten zwischen 5 und 15 Tagen realisiert.

2013 produziert DANA auf einer Hallenfläche von 42.000 m² mit insgesamt 520 Mitarbeitern 460.000 Türen.
In Pöckstein wird ein weiterer Schauraum eröffnet.



2015 Integration des Umweltmanagementsystems ISO 14001 / EMAS III und des Sicherheitsmanagements ISO 45001/OHSAS ins integrierte Managementsystem.

2016 EMAS Preis für die beste Umwelterklärung, verliehen durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.



2016 Eingliederung des Energiemanagementsystems ISO 50001 ins integrierte Managementsystem.

2017 Neuorganisation auf Zentral-Europa-Ebene:
Markenpriorität - Status der Marke DANA wird weiter gestärkt

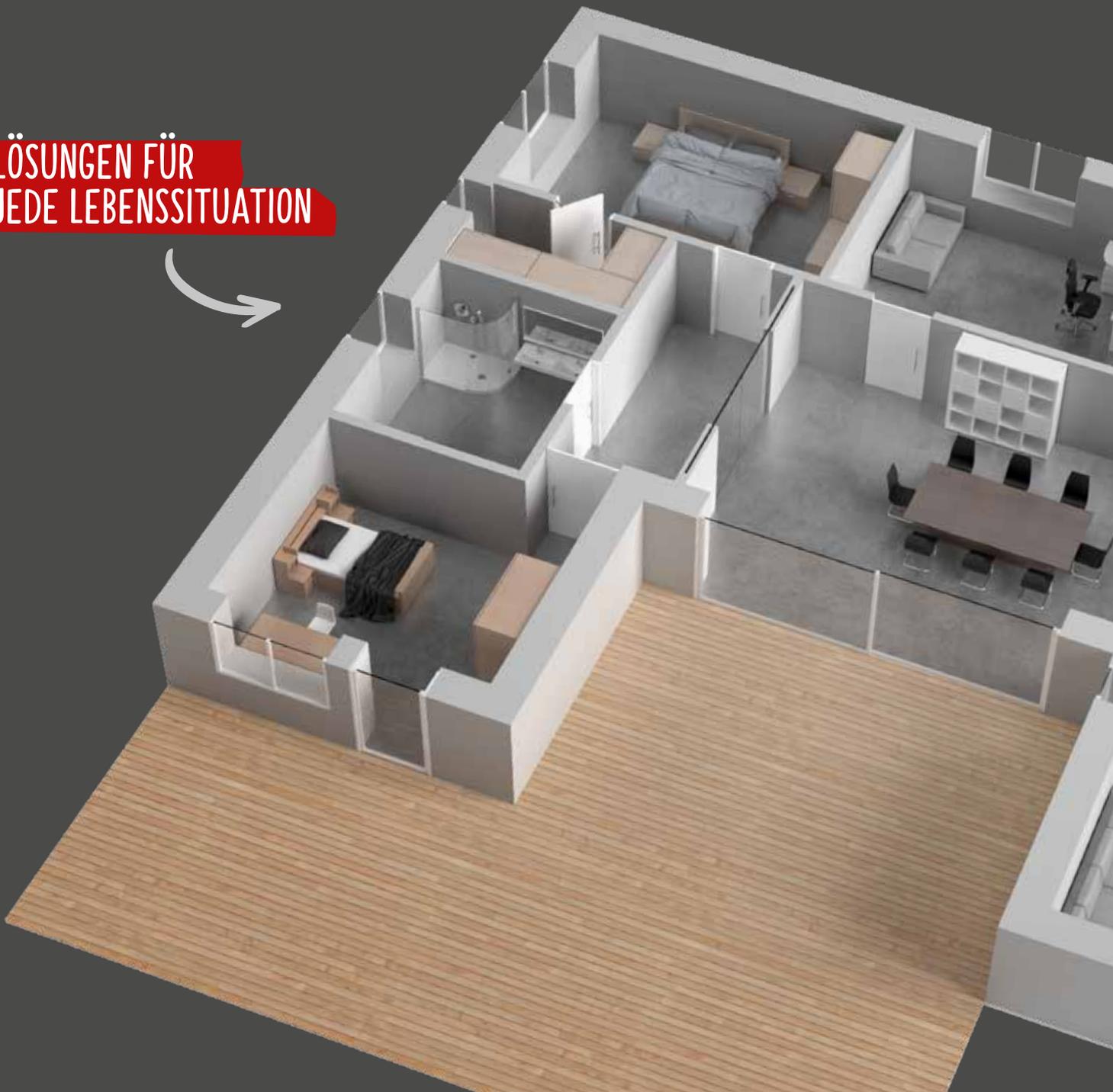
2017 DANA Schauraum Standortübersiedelung in die Stadt Salzburg (insgesamt 5 Schauräume in Österreich)



2018 Aufnahme des Qualitätsmanagements ISO 9001 ins integrierte Managementsystem.

AUF ZU TÜREN, DIE UNS TÄGLICH BEGEISTERN

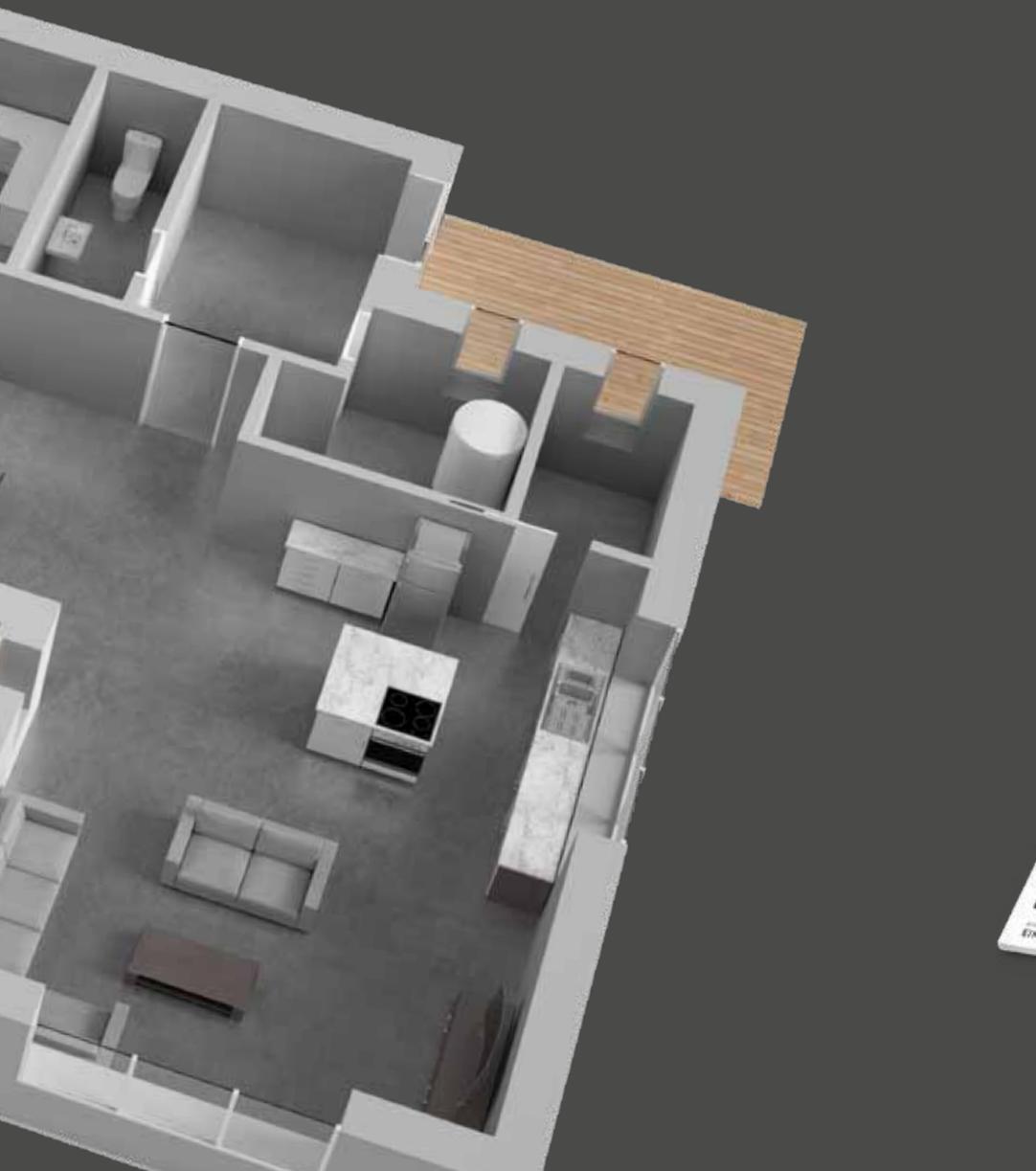
LÖSUNGEN FÜR
JEDE LEBENSSITUATION



Natürlich ist eine Tür von DANA wunderschön anzusehen. Doch das allein macht uns nicht aus. Wir denken Türen neu und weiter, erheben Premium-Qualität zum Standard und haben mehr als einmal das Öffnen und Schließen revolutioniert. Das Ergebnis sind nicht nur wunderschöne Türen, sondern Funktionen, die den Alltag wirklich besser machen. Der wahre Vorteil einer DANA Tür zeigt sich in ihrer wichtigsten Aufgabe: dem Öffnen und Schließen.

Kein Leben, kein Zuhause gleicht dem anderen – und daraus ergeben sich jeweils andere Anforderungen an eine Tür. Ein Thema, über das wir bei DANA uns richtig viele Gedanken machen. Denn uns ist bewusst, dass niemand Türen auf gleiche Art und Weise nutzt:

Unser Ziel war es, für jeden Raum und jede Lebenssituation die richtige Tür zu entwickeln. Und wer unsere Innovationen kennenlernt, der stellt schnell fest, dass uns das auch richtig gut gelungen ist.



INNENTÜREN.

Wir haben Lösungen, die den Alltag erleichtern und auf alle Bedürfnisse eingehen:

Was bringt das? Unsere Kunden können Ihre Räume optimal ausnutzen und dadurch effizienter und kompakter Bauen.

NEBENEINGANGS-/ LAUBENGANGTÜREN

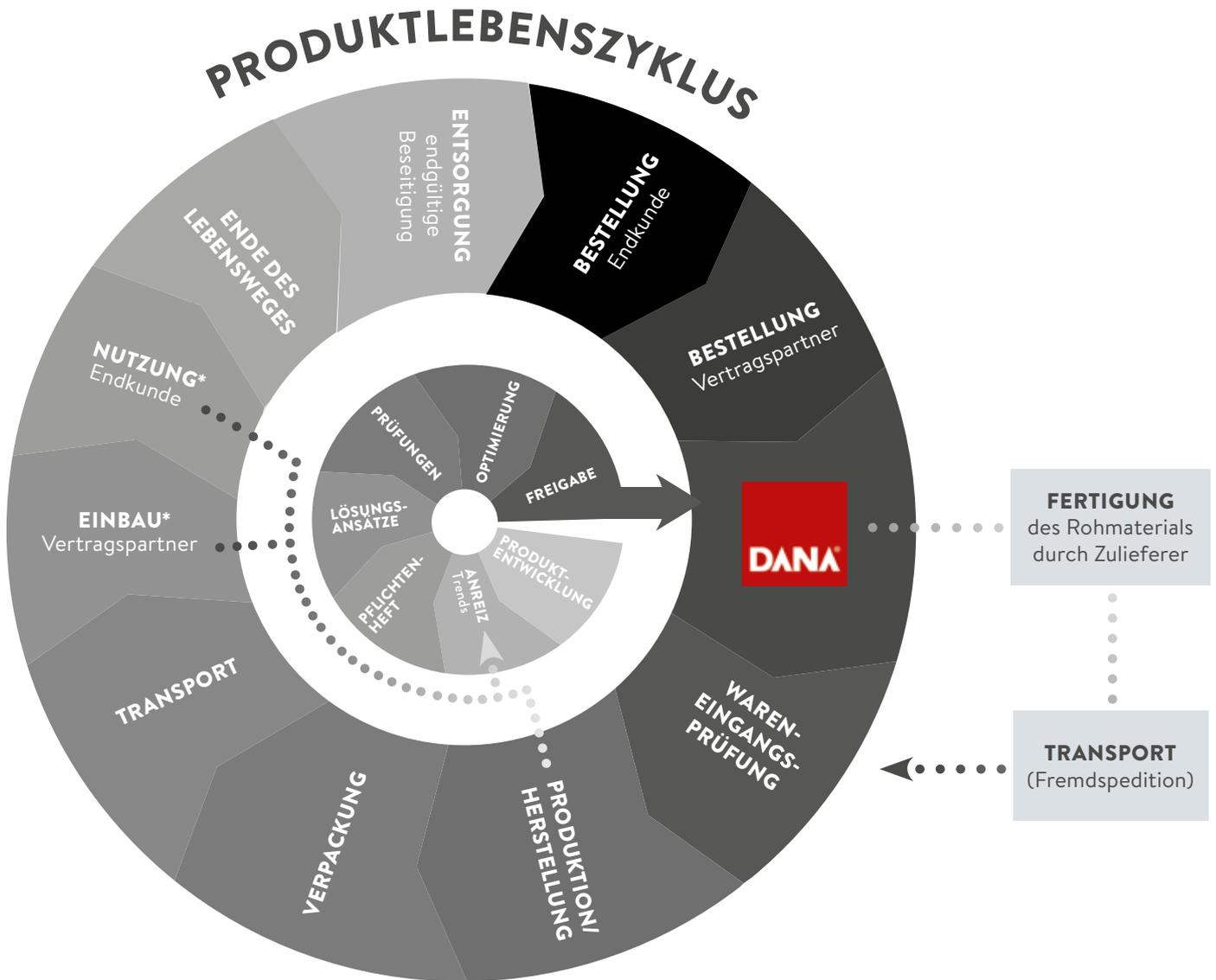
Unsere Nebeneingangstüren erfüllen einen U-Wert von $1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$ - das liegt $35,3 \%$ unter den geforderten Anforderungen.

HAUSTÜREN

Alle unsere Haustüren erfüllen mit einem U-Wert bis zu $0,74 \text{ W/m}^2\text{K}$ die hohen Anforderungen von Passivhäusern. Energiesparend zu wohnen ist somit unsere Grundeinstellung.

Mehr Informationen zu den DANA Produkten finden Sie im DANA Türenbuch, in den DANA Schauräumen sowie auf dana.at





***INDIREKTE ASPEKTE**

Einbau Vertragspartner: Wir bieten unseren Partnern qualifizierte Produktschulungen an, damit diese unsere Produkte besser kennen und können den Einbau mit höherer Qualität vornehmen.

Nutzung Endkunde: DANA bringt einen verbesserten Qualitätsstandard auf den Markt. Die Türblattstärke von DANA-Türen wurde von 39 auf 42 mm verstärkt. Damit werden die Türen noch robuster und sind sogar fast 10 Prozent stärker als handelsüblich. Durch die erhöhte Steifigkeit erreicht die Tür eine höhere Stabilität. DANA-Türen sind somit noch langlebiger und können von Kunden über viele Jahrzehnte genutzt werden. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden Pflegesets, die die Lebensdauer zusätzlich verlängern können.



DAS JELD-WEN NACHHALTIGKEITSKONZEPT

ÖKOLOGISCHES HANDELN

JELD-WEN hat sich einem selbst auferlegten, strengen Öko-Nachhaltigkeitskonzept verpflichtet. Es beruht auf diesen Säulen:

- Einkauf von Holzwerkstoffen aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- Verarbeitung von emissionsgeprüften Produkten
- Umweltfreundliche Produktion – von der Fertigung bis zur Logistik
- Von Planung bis zur Montage - Die durchgängige Qualität von Produkt und Einbau bewirkt einen besonders langen Produktlebensweg

Ganzheitlich ökologisch zu handeln, sehen wir bei JELD-WEN nicht nur als Selbstverständlichkeit. Es ist auch zwingend notwendig, um eine intakte und

gesunde Umwelt für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Mensch und Natur bedingen einander von Anbeginn an. Jedoch ist es der Mensch selbst, der die Natur als unser aller Lebensgrundlage massiv gefährdet. Man denke nur an die Wechselwirkung zwischen CO₂-Ausstoß und Abholzung der Regenwälder, was immer stärker in Form der Klimaerwärmung und deren Auswirkungen spürbar wird.

Unser Öko-Nachhaltigkeitskonzept ist unser Beitrag, dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten.

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Holz ist ein natürlich gewachsener Rohstoff, der bei der Verarbeitung oftmals eine über 100-jährige Geschichte hat. Deshalb ist JELD-WEN der ressourcenschonende und nachhaltige Umgang mit diesem Rohstoff ein besonderes Anliegen. Das bestätigen wir mit den Siegeln FSC^R und PEFCTM (ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 23). Unsere zertifizierten Produkte kommen somit gesichert aus Waldgebieten, in denen nicht mehr Bäume geschlagen werden, als nachwachsen können. Und in denen Fauna und Flora geschützt und den Beschäftigten in der Forstwirtschaft angemessene Arbeitsbedingungen gewährleistet werden. Wie sämtliche europäischen Produktionsstätten von JELD-WEN verfügen auch die Werke in Spital am Pyhrn und Pöckstein über eine Produktkettenzertifizierung. Damit wird der gesamte Weg abgebildet, den das Holz von seinem Ursprung bis zum Einbau als Tür beim Kunden zurücklegt. Es müssen also auch alle Beteiligten entlang des Weges die entsprechenden Prüfungen und Zertifikate nachweisen.

Einen Überblick über die zertifizierten Produkte von DANA finden Sie auf www.dana.at





**NATÜR
LICH!**
Wohnen mit reinem Gewissen



DIE GRÜNE TÜR

JELD-WEN spricht von einer ökologisch nachhaltig gefertigten Tür. Damit sprechen wir gleichzeitig von rund 523 ökologisch nachhaltigen Handgriffen und gut 45 ökologisch nachhaltigen Komponenten von vielen verschiedenen Zulieferern. Nun sind aber selbst umweltfreundliche Produkte nicht automatisch auch schadstofffrei:

In vielen Baumaterialien oder Möbeln befinden sich nämlich oft sogenannte VOC (Volatile Organic Compounds), also flüchtige organische Verbindungen. Deshalb ist man bei JELD-WEN nicht nur genau, sondern übergenau und hat die Produkte einer **Schadstoff-Emissionsprüfung** durch die Holzforschung Austria unterzogen.

Das Ergebnis:

Sämtliche Grenzwerte für Emissionen, die die Raumluft belasten könnten, wurden **bei Weitem unterschritten**. Unsere Türen dürfen sich somit zu Recht als „wohngesund“ bezeichnen.



JELD-WEN legt großen Wert auf sorgfältigste Material- und Lieferantenauswahl. Wir unterziehen unsere Produkte **strengeren Prüfungen**, als wir eigentlich müssten. Das tut JELD-WEN allerdings nicht deshalb, weil „öko“ im Trend ist. Für uns ist es einerseits das Bedürfnis, die Umwelt zu erhalten, und andererseits das Bestreben, auf die modernen Lebensbedingungen von heute einzugehen.

Vor allem Letzteres kann sich unmittelbar und sofort auf den Kunden auswirken. Denn die Fortschritte in der Bauindustrie gehen nicht immer Hand in Hand mit einem Plus an Wohngesundheit. Die Häuser von heute sind immer besser isoliert, die Gebäudehülle ist dadurch nahezu dicht.

Was die Energiekosten freut, verlangt nach größerer Sorgfalt bei den Einrichtungsgegenständen. Denn Schadstoffe durch Emissionen, von beispielsweise Möbeln und Türen, können nicht mehr so leicht aus dem Raum entweichen und belasten dadurch die Raumluft.

Wohngesundes Bauen bedeutet also, vor allem bei den gut isolierten Häusern von heute, so wenig emittierende Stoffe wie möglich bereits in der Bausubstanz zu verarbeiten. Mit den wohngesunden DANA Türen leistet JELD-WEN dazu einen wichtigen Beitrag.



GELEBTE WERTE



ETHISCHES, SICHERES UND VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN

Wir stellen uns unserer unternehmerischen Verantwortung – jeden Tag. Mit Vertrauen und gegenseitigem Respekt sind wir überzeugt, das Richtige zu tun. Sicherheit steht dabei immer an erster Stelle.



NACHHALTIGE INVESTITION IN UNSERE MITARBEITER

Die Basis unseres wirtschaftlichen Erfolgs sind unsere Mitarbeiter. Daher sind wir bestrebt, die besten Talente zu gewinnen und langfristig an uns zu binden. Und wir bieten ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit uns zu wachsen. Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird von uns unterstützt.



INNOVATIVE IDEEN, DIE UNSERE KUNDEN BEGEISTERN

Im gemeinsamen Dialog lernen wir die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden kennen. Nur so gelingt es uns, außergewöhnliche Produkte zu entwickeln, die das Leben unserer Kunden nachhaltig beeinflussen und auch zukünftige Erwartungen übertreffen



EINHALTUNG UNSERER VERSPRECHEN

Im gemeinsamen Dialog lernen wir die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden kennen. Nur so gelingt es uns, außergewöhnliche Produkte zu entwickeln, die das Leben unserer Kunden nachhaltig beeinflussen und auch zukünftige Erwartungen übertreffen



WIR VERBESSERN UNS STETIG

Durch unseren ehrgeizigen Anspruch, sich kontinuierlich zu verbessern, treiben wir Innovationen und unsere gesamte Branche voran – zum Vorteil unserer Kunden, Partner, Investoren und Mitarbeiter.

JELD-WEN

UNTERNEHMENSPOLITIK

Als holzverarbeitender Betrieb und beliebtester Türenhersteller Österreichs stehen wir zu unserer Verantwortung für unsere Mitarbeiter und unsere Umwelt:

- Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz, der Umweltauswirkungen und Arbeitssicherheitsbedingungen sowie zur Einhaltung aller relevanten Rechtsvorschriften.
- Wir legen größten Wert auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter.
- Wir treffen alle denkbaren Vorsorgemaßnahmen für sichere Arbeitsplätze und Arbeitnehmerschutz.
- Wir schulen alle Mitarbeiter bezüglich Sicherheit und Sicherheitsbewusstsein und statten sie mit geeigneter Schutzausrüstung aus.
- Wir stellen Erste-Hilfe-Einrichtungen mit Defibrillator sowie entsprechende Schutzausrüstungen zur Verfügung.
- Wir achten auf die Vermeidung von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen.
- Wir kennzeichnen alle Notausgänge mit entsprechenden Beschilderungen und Bodenmarkierungen.
- Wir evaluieren und verbessern unseren Sicherheitsstandard laufend durch Sicherheitsvertrauenspersonen und Präventivkräfte.
- Wir fühlen uns der ökologischen Verantwortung verpflichtet und gehen sorgsam mit der Umwelt um.
- Wir achten ganzheitlich auf Nachhaltigkeit von FSC^R-/PEFCTM-zertifizierten, nachwachsenden Rohstoffen über reduzierten Energieverbrauch bis hin zur Mülltrennung und streben umweltfreundliche Verpackungen an.
- Wir leben Nachhaltigkeit und achten gemeinsam mit allen Mitarbeitern auf Schonung und bestmögliche Nutzung der Ressourcen (Maschinen, Licht, Druckluft ...).
- Wir bilden Fahrgemeinschaften, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.
- Wir erzeugen unsere Produkte energieeffizient und tragen mit unseren Produkten zur Energieeinsparung bei unseren Kunden bei.
- Wir bekennen uns intern wie extern zu nachhaltiger Qualität.
- Wir legen bei unseren Produkten großen Wert auf Qualität und Vielfalt.
- Wir sind der Beweis, dass umweltschonende und ressourcensparende Produktion ohne Qualitätseinbußen realisierbar ist.
- Wir überzeugen unsere Partner mit kurzen Lieferzeiten und Just-in-Time-Fertigung.

Zu folgenden Punkten bekennen wir uns ausdrücklich:

- Wir verpflichten uns, Umweltbelastungen zu vermeiden.
- Wir werden unseren eingeschlagenen Weg mit bestem Willen und Wissen weitergehen.
- Wir stehen dazu, unsere selbst gesetzten Ziele sowie alle rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten.
- Wir versprechen, den Umweltschutz und die Energieeffizienz weiter zu forcieren.



Daniel Egger

Handelsrechtliche Geschäftsführung

Spital am Pyhrn, im September 2018



Bild oben: Gemeinsame Aktivitäten der Lehrlinge
Bild links: Public Viewing am Firmengelände
Bild rechts: eine von vielen Aktivitäten beim DANA Familienfest

WIR SIND DANA

BODEN FÜR ENTWICKLUNG

Unsere Mitarbeiter und die Region sind das Fundament des Unternehmens. Unsere Marke DANA ist heute so groß, weil sie in dem beständigen Umfeld der Region wachsen konnte. Das Wissen und die Bodenständigkeit der Menschen aus der Region und unserer Mitarbeiter ist für die Innovation und Qualität der Marke verantwortlich. Dem entsprechend ist es uns wichtig, unseren Mitarbeitern einen Arbeitsplatz zu bieten, an dem sie sich wohlfühlen und weiter entwickeln können.

Benefits für Mitarbeiter:

- Unterstützung zu gesunder Jause und Mittagessen
- Zweimal wöchentlich frisches Obst zur freien Entnahme
- Organisation von Ausflügen und Veranstaltungen
- DANA Mitarbeiterkarte für bessere Einkaufskonditionen bei regionalen Unternehmen
- Großes jährliches DANA Familienfest
- Unterstützung bei Weiterbildung

Zusätzliche Benefits für Lehrlinge:

- Fahrsicherheitstraining für Mopedfahrer im 1. Lehrjahr – für deren Sicherheit
- Übernahme der Internatskosten für die Berufsschule
- Prämien für außerordentliche Leistungen
- Kostenlose Arbeitskleidung inkl. Reinigung
- Ein Spitzenteam und gemeinsame Unternehmungen wie Schiausflug oder Teambuildingaktivitäten
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten auch nach dem Lehrabschluss

SOZIALE VERANTWORTUNG

Als eines der größten Unternehmen in der Umgebung sind wir mit vielen Mitarbeitern und deren Familien sowie der Region eng verbunden. Wir fördern und unterstützen die Freiwillige Feuerwehr und führen auch regelmäßig Übungen durch, um für Notfälle bestens vorbereitet zu sein.

DIG - Werkstätte für Menschen mit Beeinträchtigungen

Wir unterstützen die Werkstätte DIG in Kirchdorf und Windischgarsten indem wir Arbeitsaufträge mit der Werkstätte abwickeln.

Weiter unterstützen wir soziale Veranstaltungen sowie Einrichtungen aus der Region sowie das regionale Vereinsleben.

UNSERE MITARBEITER

Gesamt Mitarbeiter: 528

Lehrlinge: 27

Frauen: 108

Teilzeitbeschäftigte: 20

Vaterkarenz: 3

**FAMILIE UND BERUF:
BEI DANA KEIN PROBLEM**

UMWELTMANAGEMENT BEI JELD-WEN TÜREN

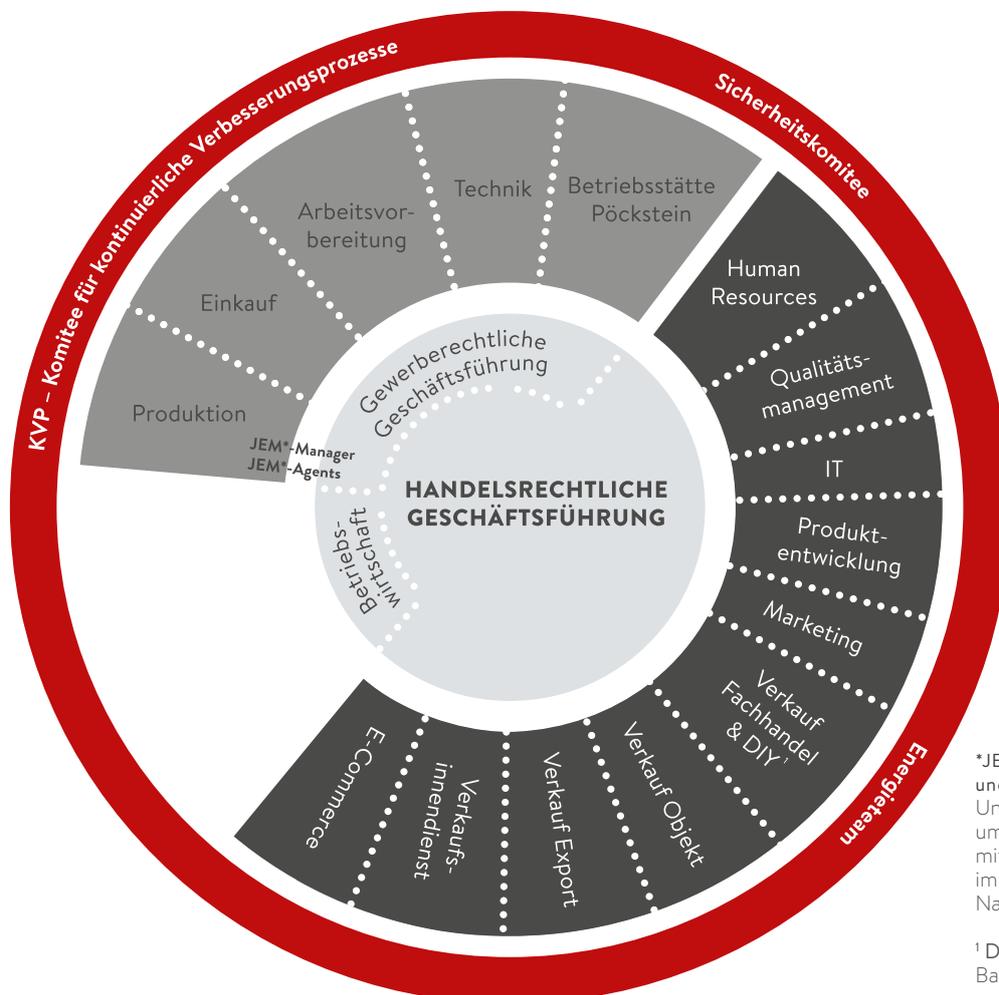
INTEGRIERTES MANagementsYSTEM

Es wurde ein integriertes Managementsystem installiert, welches nach den Vorschriften folgender Systeme arbeitet:

- Umweltmanagementsysteme: ISO 14001:2015, EMAS III (1221/2009 inkl. Änderungsverordnung VO(EU)2017/1505)
- Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem ISO 45001:2018
- Energiemanagementsystem ISO 50001:2011
- Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2015

Für die Definition der Themen des Managementsystems und die Überprüfung der praktischen Umsetzung sind verantwortlich:

- KVP (Komitee für kontinuierliche Verbesserungsprozesse) - seit ca. sieben Jahren werden im Wochentakt Meetings abgehalten
Alle gewonnenen Erkenntnisse fließen in die JELD-WEN Umweltaktivitäten ein.
- Sicherheitskomitee
- Energieteam



*JEM=JELD-WEN Excellent Model und steht für den Weg, den wir als Unternehmen eingeschlagen haben, um uns permanent zu verbessern, mit dem Ziel, unserem Wettbewerb immer eine oder noch besser zwei Nasenlängen voraus zu sein.

¹ DIY = "Do it yourself" und steht für Baumärkte



AUFGABEN DES MANAGEMENTSYSTEMS

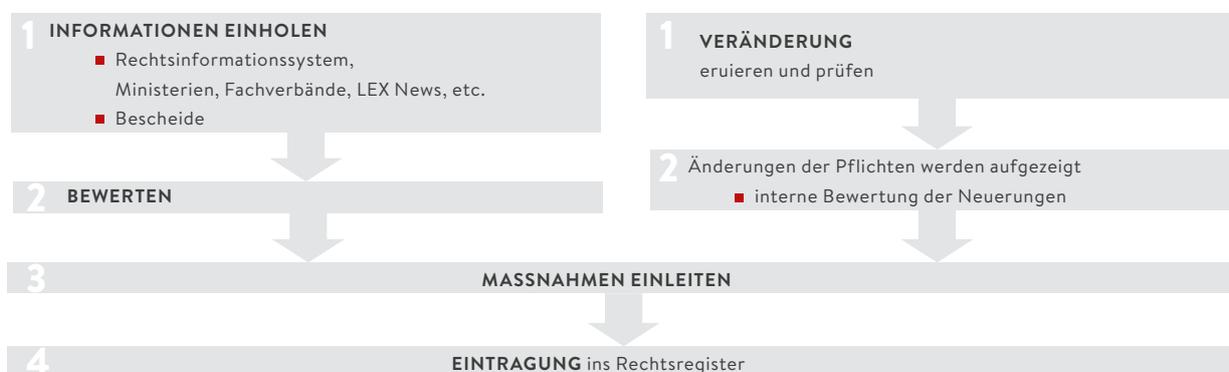
Die Aufgabe des Managementsystems ist die **Initiierung** und **Kontrolle** aller Unternehmensvorgänge in **ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht**. Die einzelnen Kompetenzbereiche werden ganzheitlich durch die JELD-WEN Geschäftsführung gesichtet.

Diese ist auch verantwortlich für die Kommunikation: Es wird ein **offener Umgang** mit allen Themen angestrebt, Informationsgeber sind die Managementbeauftragten und Informationsboards.

Einbindung aller Mitarbeiter

Alle Mitarbeiter sind eingeladen, Vorschläge mittels Ideenkarten einzubringen. Diese werden durch Managementbeauftragte bearbeitet und in den Wochenmeetings neben allen anderen Punkten thematisiert. Für **Verbesserungsvorschläge** die zu maßgeblichen Sicherheitsverbesserungen oder Einsparungen geführt haben werden die Mitarbeiter prämiert.

GEWÄHRLEISTUNG DER RECHTSSICHERHEIT



Die Kontrolle erfolgt laufend durch die Geschäftsführung und Managementbeauftragten, die periodischen internen Audits und Umweltbetriebsprüfungen sowie jährlich im Zuge der Managementbewertung.

Dadurch ist sichergestellt, dass aktuelle Bescheide, rechtliche Vorschriften, Normen und andere Vorgaben, die wir uns selbst stellen bzw. von uns und unseren interessierten Parteien erwartet werden, evaluiert und nach Integration in unser Management-System eingehalten werden. Die Einteilung der verschiedenen Vorschriften/Vorgaben passiert mittels 3-Farben-System, damit die Priorisierung auch im Arbeitsalltag klar ersichtlich wird.

KOMMUNIKATION VON UMWELTSCHUTZ UND SICHERHEIT

INTERNE KOMMUNIKATION

Bei JELD-WEN wird Sicherheit groß geschrieben, ersichtlich ist dies unter anderen an den „SQDCIP-Boards“ (Safety, Quality, Delivery, Cost, Inventory, Personnel), hier steht Sicherheit an Erster Stelle. Unter dem Punkt Sicherheit werden ebenfalls relevante Umwelt sowie Energie Themen kommuniziert. An diesen Boards gibt es täglich Besprechungen mit allen Mitarbeitern, welche oben genannte Themen beinhalten und als ständigen Informationsaustausch gegenüber dem Mitarbeiter genutzt werden.

Ein weiteres Highlight ist unsere jährliche **Sicherheitswoche**. Hier dreht sich alles um das Thema Arbeitnehmerschutz, wie zum Beispiel richtiges Verhalten und Gefahren erkennen, um das Bewusstsein jedes einzelnen Mitarbeiters zu verstärken. Bei dieser Sicherheitswoche werden nicht nur täglich Vorträge zu verschiedensten Themen durchgeführt, vielmehr wird das vermittelte mit praktischen Übungen vertieft.

Notfallorganisation

- Notfallpläne sind vorhanden und werden in regelmäßigen Abständen geprobt und auf Vollständigkeit überprüft
- Mitarbeiterschulungen
- Brandschutzplan mit jährlichen Fluchtwegs- und Evakuierungsschulungen

Wo gehobelt wird fallen Späne!

Natürlich können die Rohstoffe nicht zu 100% verarbeitet werden, anfallende Reststoffe werden bestmöglich getrennt um ein Recycling oder anderwärtige Weiterverarbeitung zu ermöglichen. Um die Abfalltrennung zu den Mitarbeitern zu bringen werden Abfalltrennschulungen durchgeführt. So sollen Mitarbeiter durch eine pflichtbewusste Trennung und Entsorgung nicht nur im Unternehmen, sondern auch im Privaten Bereich ein Bewusstsein zur Abfalltrennung aufbauen.

Wir achten auch, dass die Verpackungen nur so viel als nötig und so wenig als möglich gehalten werden. Bei uns ist die Verpackung ein reiner Schutzmechanismus und wird nicht als Werbeträger bzw. Endkundenverpackung für das Auge verwendet.

Bei der Unterweisung setzen wir auf Elektronik!

Um den gesetzlichen Anforderungen entsprechen zu können setzen wir auf ein E-Learning, womit den Mitarbeitern alle Basics vermittelt werden. Dieses gesammelte Wissen wird mit Hilfe von Verständnisfragen überprüft. Nach diesem E-Learning werden die Mitarbeiter auf ihren Arbeitsplatz eingeschult und hier erfolgt der Praktische Teil direkt durch den Vorgesetzten.

Vor allem ist uns ein Miteinander auf Augenhöhe wichtig: Wir freuen uns über motivierte und engagierte Mitarbeiter, die mitdenken, Optimierungspotenziale erkennen und so aktiv am Verbesserungsprozess teilnehmen.

Mitarbeiterzeitung „Indoor“

Alles was im Unternehmen passiert kann und soll erzählt werden. Damit unsere Mitarbeiter und deren Familien wissen, was uns im Unternehmen bewegt senden wir unsere Mitarbeiterzeitung „Indoor“ an jeden Mitarbeiter persönlich nach Hause.



TRANSPARENZ NACH AUSSEN

Ebenso wie der interne Kommunikationsfluss spielt auch die Kommunikation nach außen eine wichtige Rolle: So übertragen wir unseren Umweltgedanken auch auf andere. Wir möchten jeden dazu animieren, in seinem Umfeld den Umweltgedanken zu leben und weiterzugeben (indirekter Umweltaspekt). Ein kleiner Schritt eines Einzelnen bewirkt so eine große Veränderung für alle. Auch auf Wünsche/Interessen von außen wird entsprechend reagiert.

Kommunikation von Umwelt- und Sicherheitsgedanken:

- Homepage
- Folder
- Schauräume
- Firmenstandorte (Empfangsbereiche)
- PR (einschlägige Fachmedien)

Um in Gefahrensituationen richtig zu reagieren, werden nicht nur unsere Mitarbeiter unterwiesen, ebenfalls alle Besucher und Fremdfirmen. Durch diesen Prozess erfolgt ebenfalls eine Registrierung, wodurch im Ernstfall eine exakte Anzahl an Besuchern inklusive interner Ansprechperson ausgegeben werden kann.

Auch der Rahmen zählt

Damit eine Tür ordentlich funktioniert, muss sie richtig eingebaut werden. Darum laden wir unsere Kunden im Rahmen der DANA „Profitagen“ zu uns ein. Sie erfahren die Besonderheiten der Produkte und worauf beim Einbau geachtet werden muss, damit die Türen noch länger den Zweck erfüllen, den sie erfüllen sollen: Nämlich Öffnen und Schließen!

TÜREN ERLEBEN

Unsere Endkunden können in unseren fünf Schauräumen in ganz Österreich unsere Türen und Funktionen direkt in deren Nähe erleben. Auch die Tischler, unsere Kunden, können unseren Schauraum und Beratungsservice nutzen: Sie sparen sich Zeit und müssen keinen eigenen Schauraum aufwändig warten.



UMWELTASPEKTE BEI JELD-WEN

Ein Umweltaspekt ist derjenige Bestandteil der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, der Auswirkungen auf die Umwelt haben kann.

Direkte Umweltaspekte unterliegen der direkten betrieblichen Kontrolle, somit sind die zugehörigen Umweltauswirkungen unmittelbar beeinflussbar.

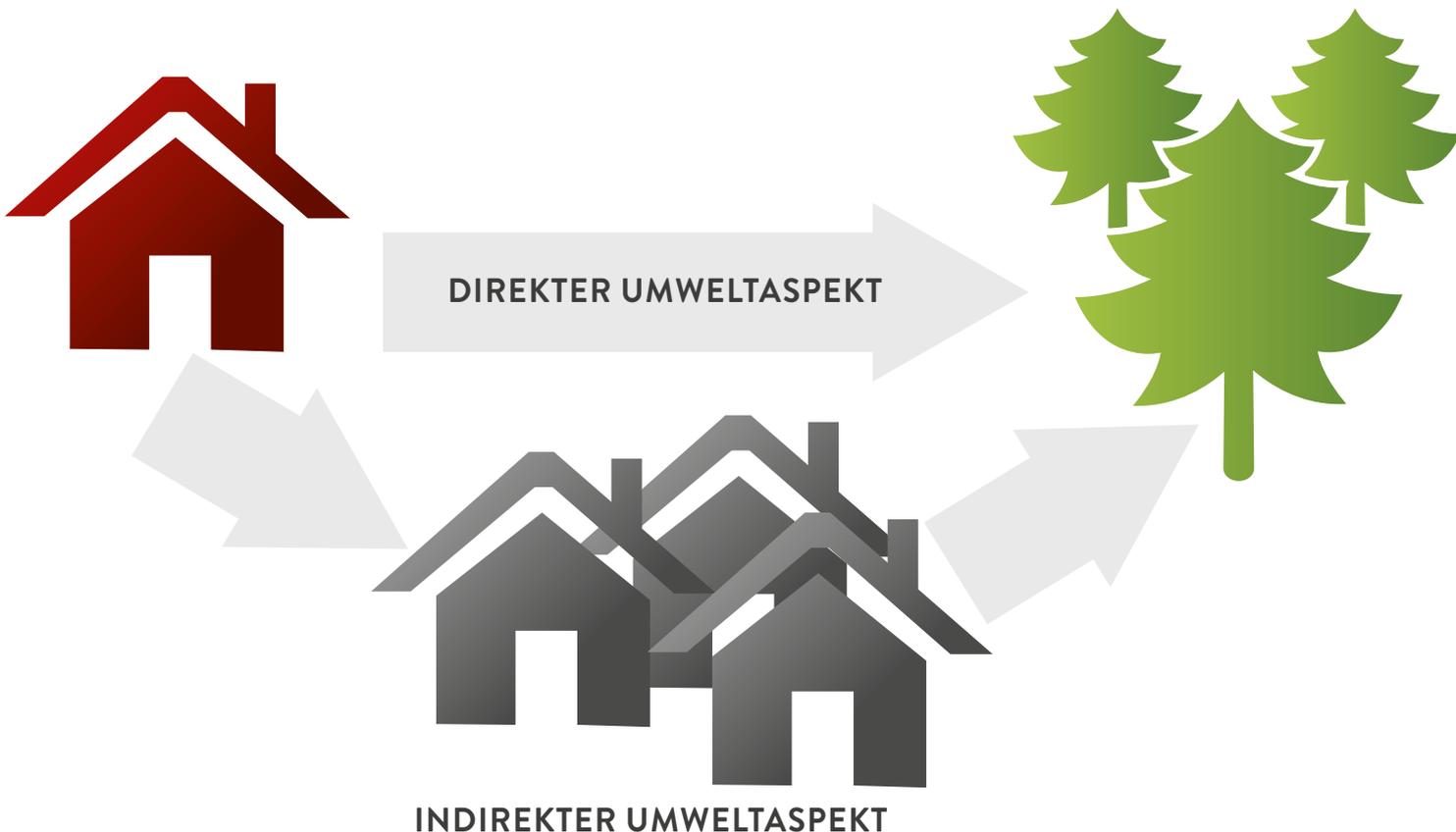
Auswirkungen indirekter Umweltaspekte resultieren aus der Wechselwirkung mit Dritten und sind nur bedingt durch die Organisation selbst beeinflussbar. Dazu zählen beispielsweise das Umweltverhalten von Lieferanten, des Transportes (Logistiko-optimierung) oder die Verlängerung der Lebensdauer unserer Produkte durch geeignete Pflegesets und -hinweise.

Bewertung der Umweltaspekte

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt vor allem mit den Kriterien:

- Rechtskonformität
- Personengefährdung
- Ressourcenverbrauch (Energie, Wasser, Materialeinsatz)
- Emissionsverhalten
- Auswirkungen bei Stör- und Notfällen

Die Bedeutung/Wesentlichkeit der Umweltaspekte wird mit 3-Farben (Ampelsystem) dargestellt.



DIREKTER
UMWELT-
ASPEKT

NACHHALTIGER MATERIALEINSATZ - NATÜRLICHE ROHSTOFFE

Der primäre Werkstoff von JELD-WEN ist und bleibt Holz. Für uns liegt es daher in der Natur der Sache, dass sämtliche Produkte den international anerkannten Zertifizierungs-Anforderungen für nachhaltige Forstwirtschaft entsprechen. Um den Wald und somit das Klima zu schonen, wählen wir unsere Materialien nach definierten Effizienzkriterien wie PEFC™ aus.

Zertifizierungen:

- **FSC^R-Zertifizierung:** Das „Forest Stewardship Council“ (FSC^R) ist ein System zur Zertifizierung von Forstwirtschaft und wurde zur Sicherung der nachhaltigen Waldnutzung gegründet: Wahrung und Verbesserung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Funktionen der Forstbetriebe stehen im Mittelpunkt.
- **PEFCTM-Zertifizierung:** Das „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“ (PEFCTM) ist ein internationales Waldzertifizierungssystem zur Sicherstellung und kontinuierlichen Verbesserung nachhaltiger Waldbewirtschaftung unter Einhaltung ökologischer, sozialer und ökonomischer Standards.

Da Umweltschutz nur im Ganzen und nicht partiell funktioniert, erwarten wir die Einhaltung von FSC^R-/PEFCTM-Kriterien auch von unseren Lieferanten. So steht hinter jeder Tür von DANA eine lückenlos rückverfolgbare Holzherkunft.

Die Lieferanten werden nach ökologischen und ökonomischen Kriterien ausgewählt. Wir erarbeiten hierzu

einen Katalog mit genau definierten Auswahlkriterien. Diese beinhalten außer der PEFCTM- und FSC^R-Zertifizierung für Holzrohstoffe auch andere Kriterien, die das Umweltbewusstsein der Lieferanten schärfen und unser ökologisches Handeln optimieren sollen. Dabei setzen wir auf Zusammenarbeit, von der beide Seiten in Form von positiven Umweltauswirkungen profitieren.

Zum Beispiel entwickeln wir gemeinsam mit einem Lacklieferanten die Zusammensetzung der Inhaltsstoffe weiter, was die Arbeitsbedingungen in der Produktion sowohl beim Lieferanten als auch bei uns verbessert. Auch setzen wir bei der Verarbeitung der Lacke Geräte ein, die den Verbrauch und damit allfällige Belastungen minimieren.



Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf www.dana.at

EMISSIONEN

CO₂-Emissionen reduzieren:

Effiziente Planung der Touren der Spedition, des Servicedienstes, der Muster- und Messetischler, der Aussen- und Kundendienst-Mitarbeiter und Firmenflotte.

Unser Ziel:

Umweltfreundliche Kriterien für Leihfahrzeuge umsetzen – Flottenmix des Norm-CO₂-Wertes kontinuierlich verbessern.

Wir konnten mit der Umstellung bisher schon 208 Tonnen an fossilen CO₂-Emissionen einsparen.

Lokale Emissionen:

Lärm, Erschütterung, Gerüche, Staub, ästhetische Beeinträchtigungen: Arbeitnehmerschutz wird für Staub- und Lärmemissionen angeboten und laufend optimiert, wie z. B. angepasster Gehörschutz für Mitarbeiter in der Produktion, Schutzbrillen (auch optische für Brillenträger) werden angeboten.

Heizanlage:

Bei der Energiegewinnung durch die hauseigenen Kesselanlagen entstehen biogene CO₂-, CO-, NO_x- und Staubemissionen. Durch den Austausch der Anlage in Pöckstein wollen wir eine Einsparung dieser Emissionen erreichen.

VOC¹⁾ Emissionen:

Durch die Verwendung von Wasserlacken statt lösungsmittelbasierenden Lacken können wir VOC-

Emissionen einsparen. Darüber hinaus sparen wir auch durch die Weiterentwicklung unserer Anlagen Lackmengen ein.

Reduktion der Staubemissionen:

Mittels einer modernen Absauganlage wird in der Produktion entstehender Staub abgesaugt – dieser Staub wird wiederum als Brennstoff verwertet.

Reduktion und Optimierung von Verkehrswegen:

Da beide Standorte des Unternehmens mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar sind, gibt es eine eigene Firmenflotte. Zudem werden effiziente Wegeplanung und treibstoffsparende Fahrweise kommuniziert.

Zusammenarbeit zwischen Einkauf und Versand:

Wir versuchen, Leerfahrten zu vermeiden, indem Rückfahrten von der Spedition gleich für Anlieferungen genutzt werden. Auch unsere Mitarbeiter schließen sich auf privater Basis zu Fahrgemeinschaften zusammen.

1) VOC (Volatile Organic Compounds) sind flüchtige organische Verbindungen.

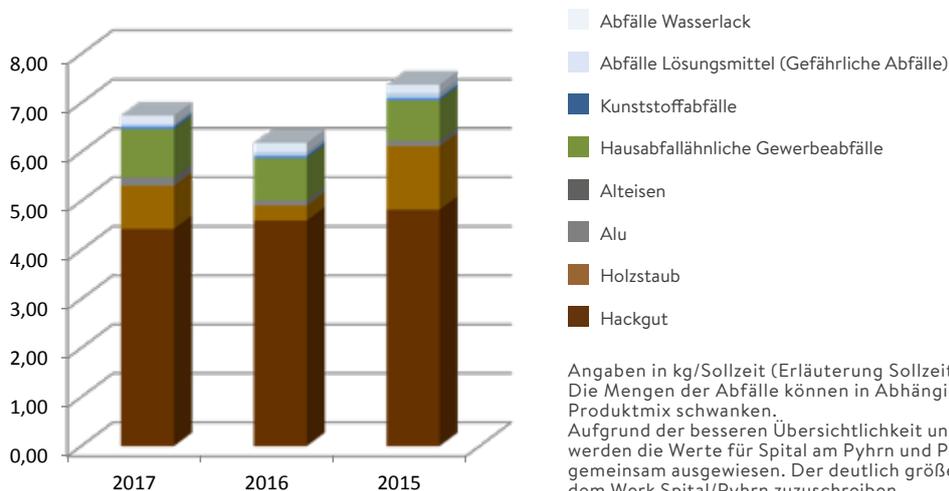
DIREKTER UMWELT- ASPEKT



ABFALL

Wo gehobelt wird, fallen Späne. Eine ausgeklügelte Abfallstrategie trägt jedoch zur Schonung von Ressourcen bei und verringert deutlich negative Auswirkungen auf die Umwelt:

- **Abfälle werden getrennt**, dem Wiederverwendungsweg zugeführt oder rechtskonform entsorgt
- **Mülltrenninseln** in der Produktion, in Aufenthaltsräumen, Mitarbeiterkantine und Büroräumen
- Wir schärfen das **Bewusstsein** unserer Mitarbeiter in regelmäßigen Berichten im DANA Forum und in der Mitarbeiterzeitung „Indoor“
- Kontinuierliche Verbesserung der Mülltrennung, weniger Restmüll
- **Keine aufwändigen Verpackungen**: Zargen werden in Kartonagen, der Beipack (Bänder, Beschläge etc.) in Plastiksäcken verpackt



Angaben in kg/Sollzeit (Erläuterung Sollzeit auf S. 30)
Die Mengen der Abfälle können in Abhängigkeit vom Produktmix schwanken.
Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit und Lesbarkeit werden die Werte für Spital am Pyhrn und Pöckstein gemeinsam ausgewiesen. Der deutlich größere Anteil ist dem Werk Spital/Pyhrn zuzuschreiben.

ENERGIE

Es werden monatlich Daten erhoben, anhand derer die Energieeffizienz ersichtlich ist. Ein Energieteam kommuniziert regelmäßig zu Verbesserungsmaßnahmen und initiiert die Umsetzung dieser. Viele unserer Ziele haben wir bereits erreicht und viele weitere haben wir uns gesteckt!

Bereits erreicht – Beispiele:

- Durch das Projekt „Optimierung der UV-Trocknungsanlage“ können wir jährlich rund 58 t CO₂ einsparen. Wir freuen uns über das Zertifikat des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich.
- Bereits jetzt beziehen wir im Werk Spital am Pyhrn 85 Prozent, im Werk Pöckstein sogar 100 Prozent unseres Strombedarfs aus der umweltfreundlichen Energiequelle Wasserkraft.
- Aufgrund unserer bisherigen erfolgreichen Energieeinsparungs-Projekte haben wir eine Auszeichnung von Klimaaktiv erhalten.
- 2016 haben wir die Zertifizierung nach ISO 50001 erhalten, die eine laufende Verbesserung der Energieeffizienz unterstützt:
Der Energieverbrauch soll langfristig gesenkt, der energieeffiziente Einkauf von Produkten und Dienstleistungen forciert werden.
- Durch die Erneuerung unserer Staplerladegeräte werden jährlich 25 t CO₂ eingespart.

Ambitionierte Ziele:

- Holzstaub-/Restholzverwertung
- Treibstoffverbrauch gering halten durch effiziente Planung der Touren der Spedition, der Muster- und Messetischler und des Kundendienstes
- Kontinuierliche Verbesserung und Vereinfachung, um das Einsparungspotenzial ganz auszuschöpfen
Maschinen laufend verbessern, um energiesparendes Potenzial ganz auszuschöpfen
- Umrüstung auf LED-Beleuchtung in verschiedenen Betriebsbereichen

klimaaktiv



Projektpartner

DIREKTER
UMWELT-
ASPEKT

WASSER

Österreich zählt zu den wasserreichsten Ländern Europas. Wasser ist nicht nur unsere Lebensquelle, sondern auch die unseres wichtigsten Rohstoffes Holz. Die Region um den JELD-WEN Standort Spital am Pyhrn verfügt über wichtige Trinkwasserressourcen. Der Wert des Wassers ist im Bewusstsein der hier lebenden Menschen stark verankert – die Trinkqualität des Wassers unterliegt einer jährlichen strengen Überprüfung.

Wir achten daher penibel auf den Umgang mit dem kostbaren Nass und haben ein bestens durchdachtes und ausgebautes Abwassersystem:

- Leimabwässer werden über spezielle Absetzbecken abgeleitet
- Parkflächenabwässer durchlaufen einen Ölabscheider, während natürliche Dachabwässer ohne Umwege in die Teichl geleitet werden
- Aufgrund der Top-Wasserqualität verfügen wir zum Durstlöschen über eigene Trinkwasserspender für Mitarbeiter. Die Trinkwasserqualität wird jedes Jahr nach strengsten Kriterien überprüft.





DIREKTER
UMWELT-
ASPEKT

BODEN

Die Natur ist in der vom Tourismus stark geprägten Region Pyhrn-Priel das wichtigste Gut und hat dementsprechend einen hohen Stellenwert.

Wir schützen den Boden und somit die Natur:

- Wir vermeiden Bodenkontaminierung, indem Abstellplätze, Lagerplätze, Lagerzonen, Parkplätze verdichtet und befestigt sind
- Anbringung von Ölabscheidern für Parkflächen
- Eigenes LKW-Leitsystem zur Vermeidung von Fahrten durch Wohngebiete

Nächstes Ziel:

- Zusätzliche Auffangwannen für Gefahrstoffe, damit keine Verunreinigung des Bodens und somit des Grundwassers passiert





INTEGRIERTES UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Der Mensch nimmt bei allen Tätigkeiten Einfluss auf die Umwelt, so natürlich auch bei jeder unternehmerischen Tätigkeit.

JELD-WEN achtet bei allen seinen Tätigkeiten besonders auf:

- umweltschonende Maschinen und Geräte
- energieeffiziente Produktionsverfahren
- Wasser sparen in Produktion und Büros
Druckluft sparen
- Einheitlichkeit elektrischer Anlagen, um Ersatzteillager zu minimieren
- sachgerechten Umgang mit Abfällen

Umweltgruppe und Energieteam

Um alle ökologischen Aspekte immer im Blick zu haben, gibt es einen Umwelt- sowie einen Energiebeauftragten, die alle Tätigkeiten auf ihre Relevanz in Hinsicht auf Umwelt sowie Arbeitssicherheit und -gesundheit und Energieeffizienz überprüfen und auf die Rechtskonformität achten.

In Zusammenarbeit mit dem **KVP** (Komitee für kontinuierliche Verbesserungsprozesse) und dem Sicherheitskomitee werden Ideen, Vorschläge und Anregungen aller Mitarbeiter diskutiert und Projekte für Optimierungsprozesse eingeleitet.

INTERNE UND EXTERNE AUDITS

Um sicherzustellen, dass das Managementsystem wirksam ist und die definierten Rahmenbedingungen erfüllt werden, finden in regelmäßigen Abständen interne Audits (unternehmensintern und konzernintern) sowie die Umweltbetriebsprüfung statt. Basis für die praktische Durchführung der internen Audits ist der Auditplan. Dieser wird jeweils für ein Kalenderjahr von einer unabhängigen Sicherheitsfachkraft (in Kooperation mit der Arbeitsmedizin und dem Umweltbeauftragten) erstellt und im Zuge des Management-Reviews mit der Geschäftsleitung abgestimmt.

Beim externen Audit werden das Managementsystem und der Geltungsbereich sowie die Tätigkeiten stichprobenweise überprüft.

Welche Elemente des Managementsystems und welche Bereiche des Unternehmens auditiert werden, definiert der externe Auditor.

KENNZAHLEN ZU DEN KERNINDIKATOREN

Als Bezugsgröße wird die durchschnittliche Sollzeit/Produkt (abgekürzt: SZ) herangezogen. Die Sollzeit beschreibt die definierte Bearbeitungszeit im Just in Time Produktionssystem. Die wesentlichen Produkte sind Türen/Zargen/Stöcke. Dieser Sollzeit-Wert (SZ) beträgt für das Jahr **2017: 493.107 h** (2016: 483.567 h, 2015: 473.783 h)

INPUT

Aspekt	Messwert	Absolutwert/ Kernindikator	Einheit	Jahr 2015 Spital und Pöckstein	Jahr 2016 Spital und Pöckstein	Jahr 2017 Spital und Pöckstein	
Nachhaltiger Materialeinsatz (Rohstoffe)	Materialinput ¹⁾	Absolutwert	t	9.072	9.248	9.910	
		Kernindikator	t/SZ	0,019	0,019	0,020	
Energie ²⁾	Anteil an erneuerbaren Energien	Holzstaub und Hackgut ³⁾	Absolutwert	MWh	9.935	11.330	11.067
			Kernindikator	MWh/SZ	0,021	0,023	0,022
		Strom	Absolutwert	MWh	9.554	9.608	9.608
			Kernindikator	MWh/SZ	0,020	0,020	0,019
	Anteil an nicht er- neuerbaren Energien	Diesel	Absolutwert	MWh	1.094	1.107	1.040
			Kernindikator	MWh/SZ	0,002	0,002	0,002
		Strom	Absolutwert	MWh	2.460	2.472	2.472
			Kernindikator	MWh/SZ	0,005	0,005	0,005
Wasser	Gesamtwasserverbrauch	Absolutwert	m ³	65.092	66.566	69.109	
		Kernindikator	m ³ /SZ	0,137	0,138	0,140	
Biologische Vielfalt	Versiegelte Fläche	Absolutwert	m ²	41.667	41.667	41.667	
		Kernindikator	m ² /SZ	0,088	0,086	0,084	
	Nicht versiegelte Fläche ⁴⁾	Absolutwert	m ²	33.336	33.336	33.336	
		Kernindikator	m ² /SZ	0,070	0,069	0,068	

¹⁾ Deckplatten, Rahmenteile, Lacke, Leim, Glas

²⁾ Energie:

Holz (20% Wassergehalt): ca. 4 kWh/kg
(25% Wassergehalt): ca. 3,69 kWh/kg
Diesel: ca. 10 kWh/Liter

³⁾ Reste aus der innerbetrieblichen Holzverarbeitung

⁴⁾ Grünfläche, Wiese



WIR STEHEN
DAZU!

OUTPUT

Aspekt	Messwert	Absolutwert/ Kernindikator	Einheit	Jahr 2015 Spital und Pöckstein	Jahr 2016 Spital und Pöckstein	Jahr 2017 Spital und Pöckstein
Wasser	Abwasser	Absolutwert	m ³	6.789	7.761	7.547
		Kernindikator	m ³ /SZ	0,014	0,016	0,015
Abfall ¹⁾	Gefährliche Abfälle	Absolutwert	t	116	104	144
		Kernindikator	t/ SZ	0,0002	0,0002	0,0003
	Nicht gefährliche Abfälle (inkl. Holzabfälle)	Absolutwert	t	3.667	3.480	4.318
		Kernindikator	t/ SZ	0,008	0,007	0,009
Emissionen ³⁾	CO ₂ -Abgabe Fossil ²⁾	Absolutwert	t	2.451	2.465	2.448
		Kernindikator	t/SZ	0,005	0,005	0,005
	CO ₂ -Abgabe Biogen	Absolutwert	t	7.530	7.617	6.574
		Kernindikator	t/SZ	0,016	0,016	0,013
	CO-Abgabe	Absolutwert	kg	1.754	2.474	2.203
		Kernindikator	kg/SZ	0,004	0,005	0,004
	NO _x - (als NO ₂ -) Abgabe	Absolutwert	kg	16.139	12.742	10.930
		Kernindikator	kg/SZ	0,034	0,026	0,022
	Staub-Abgabe	Absolutwert	kg	1.630	1.446	1.197
		Kernindikator	kg/SZ	0,003	0,003	0,002
VOC-Emissionen	Absolutwert	kg	19.554	19.292	22.719	
	Kernindikator	kg/SZ	0,041	0,040	0,046	

Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit und Lesbarkeit werden die Werte für Spital am Pyhrn und Pöckstein gemeinsam ausgewiesen. Der deutlich größere Anteil ist dem Werk Spital/Pyhrn zuzuschreiben. Indirekte Umweltaspekte sind von untergeordneter Bedeutung.

¹⁾ Ausgangswerte wurde aufgrund einer falschen Zuordnung verändert und berichtigt

²⁾ CO₂-Werte wurden mithilfe des CO₂-Rechners des Umweltbundesamtes errechnet.

³⁾ Durch Präzision sowie neue Messsysteme, Änderungen im Brennstoffmix, verfeinertem Monitoring und einer umfänglicheren Darstellung werden die Werte der vergangenen Jahre den neuen Erkenntnissen angepasst.





JELD-WEN

UMWELTZIELE

Ziel	Maßnahme	Status	Plantermin
Energiesparen	Umrüsten der DANA Schauräume Linz und Spital auf LED Beleuchtung	erreicht	2017
	intelligente LED Beleuchtungssysteme in den Lagerhallen	Planungsphase	2019
	Optimierung des Fertigungsprozesses im Fertigwarenlager	erreicht	2017
	Installation von elektrischen Vorschaltgeräten an UV-Trocknern	erreicht	ENDE 2017
Emissionsreduktion	- Erneuerung der Hauptabsaugung - Test von Feinstaubfiltern in der Produktion	Projekt Hauptabsaugung ausgearbeitet und Investantrag eingereicht	2020
Verpackungsoptimierung	- Umstellung/Reduzierung von Verpackungen - Weiterer Umstieg auf umweltfreundlich produzierte Verpackungen	Projekt Verpackungsoptimierung wurde gestartet	2019
Risikominimierung bei Lagerungen	- Zusätzliche Installation von Gefahrgutschränken und Containern für umweltgefährdende Arbeitsstoffe in der Produktion - weiterer Ausbau von Auffangwannen - Einführung von Sicherheitsentsorgungsbehältern	- Container für umweltgefährdende Arbeitsstoffe aufstellen - Gefahrgutschränke in Bestellung - Auswahl der richtigen Sicherheitsentsorgungsbehälter	2019

Die Ziele werden von der Geschäftsführung überwacht.

WIR SIND STOLZ
DARAUF!

Gültigkeitserklärung

Die vorliegende **konsolidierte Umwelterklärung inkl. Umweltleistungsbericht** für das **Geschäftsjahr 2017 (1.1.2017 bis 31.12.2017)** der **JELD-WEN Türen GmbH, Gleinkerau 70, A - 4582 Spital am Pyhrn** wurde im Rahmen einer Begutachtung nach der EMAS-VO von der

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Zelinkagasse 10/34, 1010 Wien
AT-V-0004

geprüft,

Neben der Zentrale (gleichzeitig Hauptproduktionsstandort) in 4582 Spital am Pyhrn ist eine weitere **Produktionsstätte in A - 9341 Straßburg** integriert.

Die leitenden Gutachter der Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH bestätigen hiermit, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung und das Umweltbetriebsprüfungsverfahren der Organisation mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 (EMAS-VO) übereinstimmen und die relevanten Inhalte der Umwelterklärung nach Anhang IV, Abschnitt B, Buchstaben a - h, unverändert gültig sind, unter Berücksichtigung der Änderungs-Verordnung (EU) 2017/1505.

Die nächste vollständige Umwelterklärung erscheint im September 2021.

Aktualisierungen werden jährlich als Ergänzungsblätter weitergeschrieben.

Spital am Pyhrn, am 10.9.2018



Dr. Werner SCHÖNGRUNDNER
Leitender Umweltgutachter



Ing. Wolfgang HACKENAUER, MSc
Umweltgutachter



Eine Marke von JELD-WEN



JELD-WEN Türen GmbH
Gleinkerau 70 | A-4582 Spital am Pyhrn
Telefon: +43 (0) 7562/5522-0
Fax: +43 (0) 7562/7102

Pöckstein 3 | A-9341 Straßburg
Telefon: +43 (0) 4262/4683

E-Mail: danaoffice@jeldwen.com
ARA Nr.: 1532

Offengestanden: DANA.at